

K 16

Scan

164

Eidesstattliche Versicherung

zur Vorlage beim Amtsgericht Lübben im Rechtsstreit 20 C 454/13

Hiermit versichere ich, Uwe Blaseg, geb. am 24.09.1959 geschäftsansässig Bahnhofstraße 30, 15907 Lübben (Spreewald) in meiner Funktion als Sachgebietsleiter Wasser der Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben an Eides statt, nachdem ich zuvor eingehend auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung und die Strafbarkeit einer falschen Versicherung an Eides statt hingewiesen worden bin, die Richtigkeit des folgenden Sachverhalts:

2./5.5.14

Bei der Durchführung von Trinkwasseranalysen können Grenzwertüberschreitungen des Parameters Eisen mitunter dadurch auftreten, dass sich kleinste eisenhaltige Partikel aus dem Leitungssystem der Abnehmer lösen, in die genommene Probe gelangen und diese somit verunreinigen. Das ist nach meiner fachlichen Einschätzung die Ursache dafür, dass in dem Prüfbericht der Firma AKS vom 19.08.2013 für die Messstelle: NP Lübben Majoransheide Spreewaldkonserve für den Parameter Eisen ein Messwert von 0,943 mg/l ausgewiesen wird.

nein, denn hier geht es um TW im Bereich des Versorgers und nicht des Abnehmers

Zu diesen beschriebenen Probeverunreinigungen und den daraus eventuell resultierenden Grenzwertüberschreitungen beim Parameter Eisen kommt es ein- bis zweimal pro Jahr im Versorgungsgebiet der SÜW GmbH.

Die Laborleiterin der AKS GmbH, Frau Hanisch, hat mir am 16.04.2014 Folgendes mitgeteilt:

AKS sieht auf 0

Am 07.08.2013 wurde das Trinkwasser auch am Ausgang des Wasserwerkes von SÜW geprüft. Dabei lag der Messwert für den Parameter Eisen bei 0,031 mg/l und somit deutlich unter dem Grenzwert. Frau Hanisch hat weiter mitgeteilt, dass bei der Bestimmung von Bohr, Chrom, Calcium, Magnesium und Natrium der Parameter für Eisen mit untersucht wird. Aus diesem Grunde ist eine nachträgliche Angabe des Messwertes für den Parameter Eisen für diese Probe vom 07.08.2013 anhand der Rohdaten der AKS GmbH möglich.

Lübben, den 17.04.2014

Uwe Blaseg
Uwe Blaseg



Im übrigen ist eig. für einen privilegierten Freund der Stadt da er weniger Abwassergebühren zahlen mußte.

Eidesstattliche Versicherung

zur Vorlage beim Amtsgericht Lübben im Rechtsstreit 20 C 454/13

Hiermit versichere ich, Uwe Blaseg, geb. am 24.09.1959 geschäftsansässig Bahnhofstraße 30, 15907 Lübben (Spreewald) in meiner Funktion als Sachgebietsleiter Wasser der Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben an Eides statt, nachdem ich zuvor eingehend auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung und die Strafbarkeit einer falschen Versicherung an Eides statt hingewiesen worden bin, die Richtigkeit des folgenden Sachverhalts:

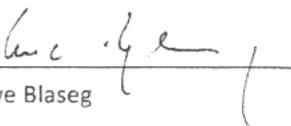
Bei der Durchführung von Trinkwasseranalysen können Grenzwert-Überschreitungen des Parameters Eisen mitunter dadurch auftreten, dass sich kleinste eisenhaltige Partikel aus dem Leitungssystem der Abnehmer lösen, in die genommene Probe gelangen und diese somit verunreinigen. Das ist nach meiner fachlichen Einschätzung die Ursache dafür, dass in dem Prüfbericht der Firma AKS vom 19.08.2013 für die Messstelle: NP Lübben Majoransheide Spreewaldkonserve für den Parameter Eisen ein Messwert von 0,943 mg/l ausgewiesen wird.

Zu diesen beschriebenen Probeverunreinigungen und den daraus eventuell resultierenden Grenzwertüberschreitungen beim Parameter Eisen kommt es ein- bis zweimal pro Jahr im Versorgungsgebiet der SÜW GmbH.

Die Laborleiterin der AKS GmbH, Frau Hanisch, hat mir am 16.04.2014 Folgendes mitgeteilt:

Am 07.08.2013 wurde das Trinkwasser auch am Ausgang des Wasserwerkes von SÜW geprüft. Dabei lag der Messwert für den Parameter Eisen bei 0,031 mg/l und somit deutlich unter dem Grenzwert. Frau Hanisch hat weiter mitgeteilt, dass bei der Bestimmung von Bohr, Chrom, Calcium, Magnesium und Natrium der Parameter für Eisen mit untersucht wird. Aus diesem Grunde ist eine nachträgliche Angabe des Messwertes für den Parameter Eisen für diese Probe vom 07.08.2013 anhand der Rohdaten der AKS GmbH möglich.

Lübben, den 17.04.2014


Uwe Blaseg